

Frau Tesch, Sozialarbeiterin des SKM-Bundesverband e.V., berichtet über das Beratungsangebot der Wohnungslosenhilfe. Hier werden Menschen beraten, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.

Es wird die Historie der Wohnungslosenhilfe sowie die Finanzierung dieses Projekts erläutert. Die Stadt Meckenheim wurde im Jahr 2021 in das Beratungsangebot mit aufgenommen.

Das Ziel der Wohnungslosenhilfe des SKM ist es, Wohnungsverluste zu verhindern. Hierzu werden die Menschen persönlich zu Hause besucht um einen Erstkontakt herzustellen. Zudem gibt es auch offene Sprechstunden für die Betroffenen. In der offenen Sprechstunde werden Erstberatungen zu verschiedenen Themen durchgeführt. Hierzu zählen u.a. Angemessenheitsprüfung der Wohnung, Unterstützung bei der Wohnungssicherung, Hilfe bei Behördengängen und Kontakt zu Vermietern. Frau Tesch erläuterte zwei Beispielfälle um den Werdegang von einer Erstberatung bis zur Abhilfe der mietrechtlichen Probleme zu verdeutlichen.

Weiterhin wurde über die Fallzahlen 2022 für die Stadt Meckenheim berichtet. Es gab 14 Neufälle, wovon es sich bei 8 Fällen um Räumungsklagen handelte, 2 Fälle hatten bereits einen Räumungstitel und 4 Fälle kamen mit Mietrückständen zur Beratungsstelle. Das SKM konnte bei 5 Fällen den Wohnraum erfolgreich sichern.

Frau Tesch führte weiter aus, dass es beim SKM noch zusätzliche Beratungsangebote gibt.

- Fachberatung in Siegburg für Menschen ohne Wohnung
- Notschlafstelle in Siegburg für bis zu 10 Tage Unterbringung (18 Männer und 3 Frauen)
- „Netzwerk Wohnen“, Beratung für die Wohnungssuche
- Betreutes Wohnen in Siegburg und Troisdorf

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Frau Tesch die Anfragen der Ausschussmitglieder.